

Sekundarschulgemeinde Regensdorf/Buchs/Dällikon

Erweiterung Sekundarschulanlage Ruggenacher 2, Regensdorf

Projektwettbewerb für Generalplaner im selektiven Verfahren

Programm Präqualifikation

09.07.2024



Impressum

Herausgeberin:	Sekundarschulgemeinde Regensdorf/Buchs/Dällikon Riedthofstrasse 100, 8105 Regensdorf
Verfasser:	Eglin Partner Architekten AG Bruggerstrasse 37, 5400 Baden
Bezugsquelle:	simap.ch TEC21 online
Vorbemerkung:	Zur einfacheren Lesbarkeit wird für personenbezogene Ausdrücke nur ein Geschlecht verwendet.
Titelbild	Luftbild Schulanlage Ruggenacher, Quelle: maps.zh.ch

Version	Datum	Kommentar/ Mutation	Status
01	16.05.24		Entwurf Ausschuss
02	31.05.24	Anpassungen gemäss Sitzung vom 21.05.2024	Entwurf Ausschuss
03	27.06.24	Korrekturen gemäss Sitzung vom 04.06.24	Genehmigung Ausschuss
04	04.07.24	Korrekturen Ausschuss	Genehmigung Jury
05	09.07.24	Unterschriften Jury	Publikation

INHALTSVERZEICHNIS

Das Wichtigste in Kürze	4
1. Ausgangslage und Ziele	6
1.1 Ausgangslage	6
1.2 Hintergrund des Wettbewerbs	6
1.3 Wettbewerbsperimeter	6
1.4 Generelle Zielsetzungen	8
2. Allgemeine Bestimmungen zum Verfahren	9
2.1 Wettbewerbsbezeichnung	9
2.2 Auftraggeberin und ausschreibende Stelle	9
2.3 Wettbewerbsunterstützung	9
2.4 Wettbewerbsverfahren	9
2.5 Beschaffung	9
2.6 Verfahrensgrundlagen	9
2.7 Teilnahmeberechtigung und Anforderungen an die Teilnehmer	10
2.8 Teambewerbung Präqualifikation	10
2.9 Beurteilungsgremium	11
2.10 Preise und Entschädigung	11
2.11 Weiterbearbeitung	12
2.12 Rechte	13
2.13 Rechtsmittelbelehrung	13
3. Bestimmungen 1. Phase - Präqualifikation	14
3.1 Termine Präqualifikation	14
3.2 Zulassungskriterien	14
3.3 Eignungskriterien Präqualifikation	14
3.4 Abgegebene Unterlagen Präqualifikation	15
3.5 Einzureichende Unterlagen Präqualifikation	15
3.6 Eingabetermin der Bewerbungsunterlagen	16
4. Bestimmungen 2. Phase - Projektwettbewerb (provisorisch)	17
4.1 Termine Wettbewerb	17
4.2 Ablauf Projektwettbewerb	17
4.3 Teamzusammensetzung	18
4.4 Ausschlusskriterien	18
4.5. Zuschlagskriterien	18
4.6 Zur Verfügung gestellte Unterlagen	18
4.7 Anforderungen Abgabe	19
4.8 Veröffentlichung / Ausstellung	20
4.9 Optionale Bereinigungsphase	20
5. Aufgabenbeschrieb 2. Phase - Projektwettbewerb (provisorisch)	21
5.1. Aufgabenstellung	21
5.2 Bestandsbauten und Objektstrategie	21
5.4 Anforderungen an die Turnhallen	22
5.5 Das Schulmodell	22
5.6 Anforderungen an Hauswartung	22
5.7 Anforderungen an den Aussenraum	22
5.8 Energie und Nachhaltigkeit	23
5.9 Rahmenbedingungen	23
6. Genehmigung	25

DAS WICHTIGSTE IN KÜRZE

Verfahren

Objektbezeichnung	Erweiterung Sekundarschule Ruggenacher 2
Art des Wettbewerbs	Projektwettbewerb für Generalplaner nach der Ordnung SIA 142 (Ausgabe 2009)
Anzahl der Stufen	Einstufiger Projektwettbewerb
Verfahrensart	Selektives Verfahren mit Präqualifikation, anonym

Gegenstand des Projektwettbewerbs

Die Sekundarschulgemeinde Regensdorf/Buchs/Dällikon betreibt in Regensdorf die Sekundarschulanlage Ruggenacher 2. Aufgrund der aktuellen Prognosen steigen die Schülerzahlen, so dass ab dem Schuljahr 27/28 zusätzlicher Schulraum benötigt wird.

Zudem sind die beiden bestehenden Turnhallen aus dem Jahr 1964 zu klein dimensioniert und entsprechen nicht mehr den Anforderungen an einen zeitgemässen Sportunterricht der Sekundarstufe.

Ziel des Projektwettbewerbs ist es, das beste Projekt für die Erweiterung der Schulanlage mit zusätzlichen Unterrichtsräumen, einer Aula, zwei Doppeltturnhallen und Nebenräumen für den Hauswart zu ermitteln.

Dazu wird ein geeignetes Generalplanerteam für die weitere Bearbeitung der Bauaufgabe gesucht.

Ort

Sekundarschulanlage Ruggenacher 2

Grundstücke Kat. Nr. 5874 und Kat. Nr. 9402

Adlikerstrasse 86, 8105 Regensdorf (Trakte A, B und D)

Feldblumenstrasse 55, 8105 Regensdorf (Trakt C)

Einzureichende Unterlagen

Für die Präqualifikation sind nachfolgende Unterlagen vollständig ausgefüllt und unterzeichnet einzureichen.

- | Dokumente „Eingabeformular, inkl. Selbstdeklaration“ und Organigramm des Generalplanerteams
- | Referenzblätter der Planer: Generalplaner, Architektur, Baumanagement, und Landschaftsarchitektur

Die Unterlagen sind in zweifacher (2) Ausfertigung auf Papier und im PDF-Format auf einem Datenträger zu liefern.

Eingabe

Die Bewerbungsunterlagen sind bis spätestens Freitag, 09.08.2024, 17:30 Uhr in einem verschlossenen Umschlag an folgender Adresse einzureichen:

Sekundarschulgemeinde Regensdorf/Buchs/Dällikon

Frau Sabine Meier

Riedthofstrasse 100

8105 Regensdorf

Vermerk: «Präqualifikation Erweiterung Sekundarschule Ruggenacher 2 - Bitte nicht öffnen»

Per Post eingereichte Bewerbungen müssen fristgerecht an der oben genannten Adresse eintreffen, das Datum des Poststempels ist nicht massgebend. Die Verantwortung für die termingerechte Einreichung der Unterlagen liegt bei den Teilnehmern.

Persönliche Abgaben bei der Schulverwaltung sind möglich. Bitte beachten Sie folgende Öffnungszeiten:
 Öffnungszeiten der Sekundarschulverwaltung generell: Montag bis Freitag, 8:00 bis 11:30, Montag, Dienstag und Donnerstag 13:30 - 16:00.
 Öffnungszeiten der Schulverwaltung während der Sommerferien von Montag, 15. Juli 2024 bis Freitag, 19. Juli 2024: Montag bis Freitag, 08.00 – 11.30 Uhr
 Vom Montag, 22. Juli 2024 bis Freitag, 9. August 2024 bleibt die Schulverwaltung geschlossen, und eine persönliche Abgabe am Empfang der Robert Aebi AG (gleiche Adresse) während der Büroöffnungszeiten ist möglich. Büroöffnungszeiten Robert Aebi: Montag bis Freitag, 7:00 bis 12:00 und 13:00 bis 17:30 Uhr.

Termine

Der Zeitplan für den Projektwettbewerb ist wie folgt vorgesehen:

Präqualifikation

Ausschreibung Präqualifikation auf SIMAP und TEC21 online	10.07.2024
Abgabe Präqualifikationsunterlagen	bis Freitag, 09.08.2024, 17:30
Bekanntgabe Ergebnisse Präqualifikation	Anfang September 2024

Start Projektwettbewerb (*provisorisch*)

Begehung, Ausgabe Wettbewerbsunterlagen und Bezug Modell	Montag, 14.10.2024
Eingang Teilnahmebestätigung	bis Freitag, 25.10.2024
Eingang schriftlicher Fragen der Teilnehmenden	bis Freitag, 25.10.2024
Fragebeantwortung	bis Dienstag, 12.11.2024
Abgabe Pläne und Dokumente	bis Freitag, 24.01.2025, 11:30
Abgabe Modelle	bis Freitag, 07.02.2025, 11:30
Vergabeentscheid; Versand der Verfügung und Bericht des Preisgerichts	April 2025
Ausstellung	Mai 2025

Termine Weiterbearbeitung (*provisorisch*)

Start Projektoptimierung mit dem Siegerteam	2. Quartal 2025
Urnenabstimmung	Sonntag, 30.11.2025
Einreichung Baugesuch	Anfang 2027
Baubeginn	4. Quartal 2027
Inbetriebnahme	2. Quartal 2029
Bezug	Sommer 2029

1. AUSGANGSLAGE UND ZIELE

1.1 Ausgangslage

Die Sekundarschulanlage Ruggenacher 2 in Regensdorf bietet derzeit Platz für 9 Lernlandschaften, die von maximal 450 Schülerinnen und Schülern besucht werden können.

Die aktuellen Schülerzahlen der Primarschulen der Gemeinden Regensdorf, Buchs und Dällikon zeigen, dass die Sekundarschulgemeinde ab dem Schuljahr 2027/28 zusätzlichen Schulraum benötigt. Die heutigen Kapazitäten und die bestehende Infrastruktur werden dann nicht mehr ausreichen.

Die Schulanlage Ruggenacher 2 weist bereits heute einen erheblichen Handlungsbedarf zur Behebung der Raumdefizite und der in die Jahre gekommenen Turnhalle mit den zwei Doppelturnhallen auf. Um diesen zu beheben, hat die Sekundarschulpflege beschlossen, die bestehende Schulanlage im Rahmen eines Ersatzneubaus zu erweitern und zusätzlichen Schulraum für 150 Schülerinnen und Schüler (3 Lernlandschaften) zur Verfügung zu stellen.

1.2 Hintergrund des Wettbewerbs

Die Firma Landis AG hat im Jahr 2023 eine Machbarkeitsstudie erstellt, in welcher Varianten für die Erweiterung der bestehenden Schulanlage geprüft wurden. Die Sekundarschulpflege Regensdorf/Buchs/Dällikon hat an ihrer Sitzung vom 27.03.2023 entschieden, dass die Variante «2 Doppelturnhallen und 3 Lernlandschaften» weiterverfolgt werden soll. Die Zielkosten belaufen sich auf rund CHF 30 Mio.

Aufgrund von verschiedenen Änderungen ist die Studie nicht mehr aktuell und wird deshalb nicht zur Verfügung gestellt.

1.3 Wettbewerbspereimeter

Das Projektareal befindet sich in Regensdorf, Kanton Zürich, und wird von zwei Seiten erschlossen: von der Adlikerstrasse im Westen und von der Feldblumenstrasse im Nordosten.

Die Sekundarschulanlage Ruggenacher 2 umfasst die Parzellen Kataster-Nr. 5874 und 9402 der



Abbildung 1:
Projektstandort
(Quelle: maps.zh.ch)

Betrachtungsperimeter



Wettbewerbsperimeter

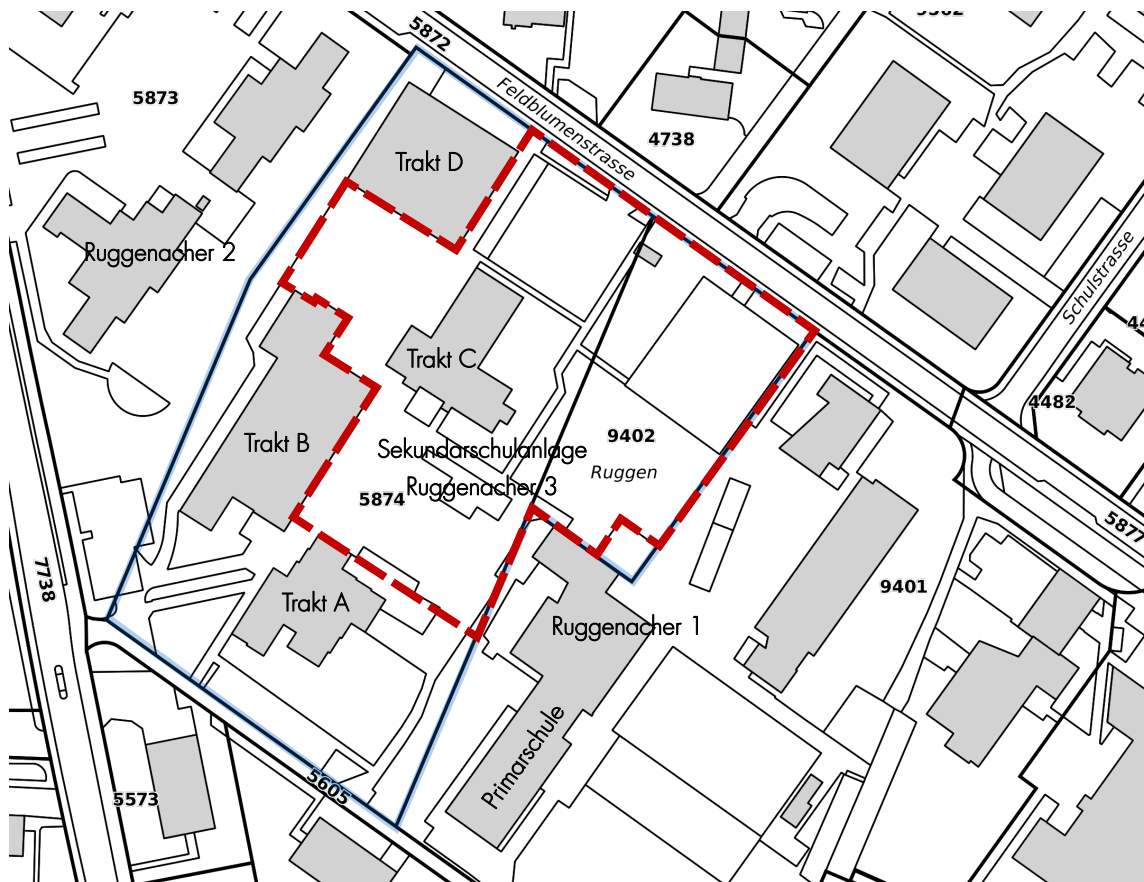


Abbildung 2:
Wettbewerbsperimeter
(rot) und Parzellen (blau)
(Quelle: maps.zh.ch)

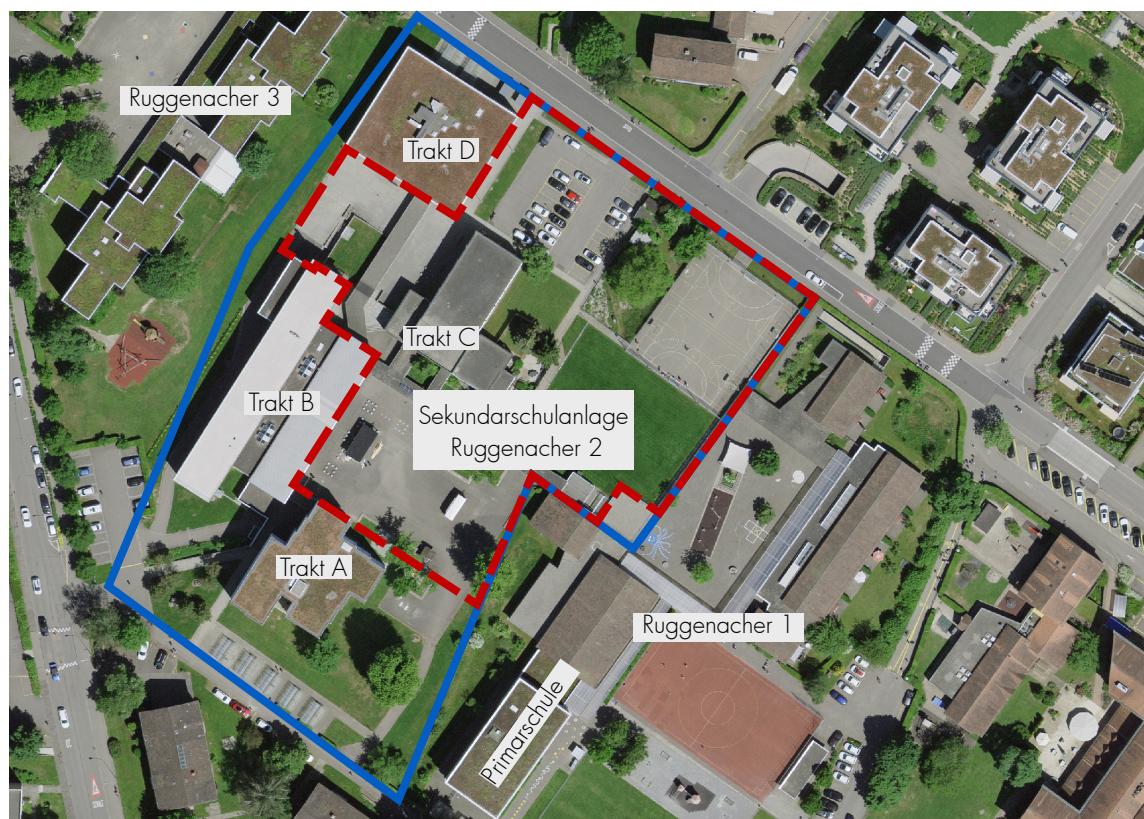


Abbildung 3:
Luftbildaufnahme
(Quelle: maps.zh.ch)

Sekundarschulgemeinde Regensdorf/Buchs/Dällikon. Beide Parzellen gehören zur Zone für öffentliche Bauten.

1.4 Generelle Zielsetzungen

Mit dem Projekt sollen die folgenden generellen Ziele erreicht werden:

- | Gesamtheitliche und nachhaltige Entwicklung des Areals
- | Hohe städtebauliche, architektonische und aussenräumliche Qualitäten
- | Deckung des geforderten Raumbedarfs
- | Realisierung eines wirtschaftlich vorteilhaften Projekts



Abbildung 4:
Luftbild Ruggenacher 2
(Quelle: www.sek-regensdorf.ch)

2. ALLGEMEINE BESTIMMUNGEN ZUM VERFAHREN

2.1 Wettbewerbsbezeichnung

«Projektwettbewerb Erweiterung Sekundarschule Ruggenacher 2»

2.2 Auftraggeberin und ausschreibende Stelle

Auftraggeberin ist die Sekundarschulgemeinde Regensdorf/Buchs/Dällikon. Der Projektwettbewerb wird bis und mit Zuschlag vom Beurteilungsgremium durchgeführt.

2.3 Wettbewerbsunterstützung

Die Auftraggeberin wird durch das Architekturbüro Eglin Partner Architekten AG, Bruggerstrasse 37, 5400 Baden unterstützt.

2.4 Wettbewerbsverfahren

Der Projektwettbewerb wird einstufig im selektiven Verfahren durchgeführt und wird auf den Onlineportalen von simap.ch und TEC21 ausgeschrieben.

Ziel des Projektwettbewerbs ist es, geeignete Planer zu ermitteln und städtebaulich, architektonisch und funktional hochwertige Projektvorschläge für die geforderten Neu- und Erweiterungsbauten zu erhalten.

Für die Präqualifikation werden Generalplanerteams gesucht, die aus Planern der Bereiche Generalplanung, Architektur, Baumanagement und Landschaftsarchitektur bestehen. Im Team ist ein Unternehmen zu benennen, das federführend ist (Generalplaner). Für die erfolgreiche Umsetzung des Projekts sollen zudem weitere Planer hinzugezogen werden, wie zum Beispiel aus den Bereichen Bauingenieurwesen, Gebäudetechnikplanung (HKSL), Elektroplanung, Brandschutz, Bauphysik und Akustik.

Die Verfahrens- und Projektsprache ist Deutsch. Texte und Erläuterungen müssen in deutscher Sprache verfasst und eingereicht werden.

2.5 Beschaffung

Das Verfahren untersteht dem öffentlichen Beschaffungswesen. Es untersteht dem WTO-Übereinkommen und der Interkantonalen Vereinbarung über das öffentliche Beschaffungswesen (IVÖB) sowie der Submissionsverordnung des Kantons Zürich (SVO).

Die Ordnung SIA 142 (Ausgabe 2009) gilt ergänzend zu den Bestimmungen über das öffentliche Beschaffungswesen.

2.6 Verfahrensgrundlagen

Der Projektwettbewerb wird anonym durchgeführt. Die Teilnehmenden haben für die Wahrung der Anonymität zu sorgen. Dies gilt insbesondere für elektronische Daten (versteckte Hinweise zum Verfasser) sowie für die Abgabe der Unterlagen.

Das vorliegende Programm zur Präqualifikation sowie das Wettbewerbsprogramm inkl. Unterlagen und die Fragenbeantwortung sind für die Auftraggeberin, die Teilnehmenden und das Beurteilungsgremium verbindlich. Mit der Einreichung der Präqualifikationsunterlagen und eines Projektes erkennen alle Beteiligten diese Grundlagen und die Entscheidung des Beurteilungsgremiums und der Veranstalterin in Ermessensfragen an.

Die von den teilnehmenden Teams eingereichten Unterlagen und Angaben werden ausschliesslich für das hier beschriebene Verfahren verwendet und werden vertraulich behandelt.

Mit der Bewerbung für die Präqualifikation bestätigen die Teilnehmenden, dass sie über ausreichend Ressourcen für die Durchführung des Projekts bis zu dessen Inbetriebnahme verfügen.

2.7 Teilnahmeberechtigung und Anforderungen an die Teilnehmer

Für die Teilnahme am Projektwettbewerb ist eine Präqualifikation erforderlich. Im Rahmen dieser Präqualifikation werden anhand der bekannt gegebenen Eignungskriterien maximal 6 Bewerber für die Teilnahme am Projektwettbewerb ausgewählt.

Teilnahmeberechtigt sind ausgewiesene Fachleute aus den Bereichen Generalplanung, Architektur, Baumanagement und Landschaftsarchitektur mit Sitz in der Schweiz oder in einem Vertragsstaat des WTO-Übereinkommens über das öffentliche Beschaffungswesen. Alle teilnehmenden Firmen müssen die Anforderungen des öffentlichen Beschaffungswesens erfüllen.

Nicht teilnahmeberechtigt sind Personen, die gemäss Ordnung SIA 142, Artikel 12.2, eine nicht zulässige Verbindung zu einem Mitglied des Beurteilungsgremiums haben. Mit der Eingabe der Bewerbung wird die Auftraggeberin ermächtigt, die Richtigkeit der Angaben der Bewerbenden zu überprüfen und Auskünfte einzuholen.

2.8 Teambewerbung Präqualifikation

Im Rahmen der Präqualifikation ist ein Team von Planern aus den Bereichen Generalplaner, Architektur, Baumanagement und Landschaftsarchitektur vorzuschlagen. Für diese Teammitglieder sind die entsprechenden Referenzen einzureichen. Die für die Realisierung zusätzlich benötigten Spezialisten müssen erst in der Wettbewerbsphase benannt werden.

Jedes Teams hat eine federführende Unternehmung (Generalplaner) zu benennen.

Mehrfachbewerbungen

Doppel- oder Mehrfachteilnahmen einzelner Fachspezialisten sind mit Ausnahme des Generalplaners und des Architekturbüros zulässig.

Im Falle eines Konflikts im Zusammenhang mit einer Mehrfachbewerbung liegt die Verantwortung für die Lösung des Konflikts bei den Teilnehmern.

Nachwuchsförderung

Für die Präqualifikation werden Nachwuchsbüros der Bereiche Architektur und Landschaftsarchitektur explizit zur Teilnahme aufgefordert. Als Nachwuchsbüros gelten Büros, deren Teilhaber jünger als 40 Jahre alt sind, welche wohl über die Fachkompetenz, aber noch nicht über den geforderten umfassenden Leistungsnachweis verfügen. Diese können sich auch ohne ausgeführte Werke ähnlicher Aufgaben bewerben. Stattdessen können andere Arbeiten wie beispielsweise Studien, Wettbewerbsbeiträge, kleinere Bauvorhaben etc. vorgelegt werden.

Bei fehlender Ausführungserfahrung ist das Generalplanerteam in den Bereichen Ausführungsplanung und Baumanagement durch erfahrene Firmen zu verstärken.

Es werden maximal 1 - 2 Nachwuchsbüros zur Teilnahme am Wettbewerb eingeladen.

Arbeitsschutz

Die Bewerber verpflichten sich, die geltenden Arbeitsschutzbestimmungen sowie die Bedingungen der Gesamtarbeitsverträge, der Normalarbeitsverträge oder bei deren Fehlen die branchenüblichen Vorschriften einzuhalten, die an den Orten gelten, wo die Arbeiten ausgeführt werden.

Die Bewerber erklären sich dazu bereit, Nachweise auf Aufforderung der Vergabestelle umgehend nachzureichen.

Versicherungen

Die Bewerber erklären mittels Selbstdeklaration, dass sie über eine Versicherungsdeckung verfügen, die den für die Projektierung und Realisierung dieses Projektes erforderlichen Umfang abdeckt.

2.9 Beurteilungsgremium

Für diesen Projektwettbewerb wird ein Beurteilungsgremium (Jury) aus folgenden Mitgliedern eingesetzt:

Sachpreisrichter (stimmberechtigt):

Rolf Ottiger, Sekundarschulpflege, Ressortvorstand Infrastruktur

Jeannette Lienhard, Sekundarschulpflege, Mitglied Ausschuss Schulraumerweiterung Ruggenacher

Andrea Wildbolz, Schulleitung Sekundarschule Ruggenacher (Nutzervertreterin Schulbetrieb)

Fachpreisrichter (stimmberechtigt):

Lukas Zumsteg, Dipl. Architekt ETH SIA BSA – Vorsitz

Urs Birchmeier, Dipl. Architekt ETH SIA BSA

Urša Habič, Dipl.Ing. Landschaftsarchitektin

Karin Stegmeier, Dipl. Architektin ETH BSA SIA

Martin Eglin, Dipl. Architekt ETH SIA / Bauherrenberater (Ersatz)

Experten (ohne Stimmrecht)

Bei Bedarf werden für die fachliche Prüfung der Beiträge folgende nicht stimmberechtigte Experten hinzugezogen:

Büro für Bauökonomie, Röne Gebhard

ProteQ GmbH, Brandschutz, Hans Peter Schaible/Patrick Maurer

Priska Hänni, Präsidentin Sekundarschulpflege

Sabine Meier-Dreher, Fachspezialistin Schulliegenschaften Sekundarschulgemeinde

Roger Fritschi, Leiter Haus- und Technischer Dienst Sekundarschule Ruggenacher (Nutzervertreter Facility Management)

Ursina Weber, Klassenlehrperson Sekundarschule Ruggenacher (Nutzervertreterin Schulbetrieb)

Patrick Cattaneo, Sportlehrer Sekundarschule Ruggenacher (Nutzervertreter Sportbetrieb)

Das Preisgericht behält sich vor, bei Bedarf nach der Präqualifikation weitere Sachverständige, z.B. für Bauingenieurwesen, Haustechnik oder Akustik, ohne Stimmrecht in das Sachverständigengremium aufzunehmen.

Im Falle von Befangenheit bleibt die Pflicht zum Ausstand vorbehalten.

2.10 Preise und Entschädigung

Es wird keine Entschädigung für die Einreichung der Präqualifikationsunterlagen gezahlt.

Im Rahmen des Projektwettbewerbs stehen dem Beurteilungsgremium für Entschädigungen, Preise und Ankäufe eine Summe von CHF 1'75'000,- zur Verfügung.

Termingerecht eingereichte, vollständige und vom Beurteilungsgremium zur Beurteilung zugelassene Wettbewerbsbeiträge werden mit einem fixen Betrag von CHF 15'000,- (inkl. MwSt.) entschädigt. Die Preissumme beläuft sich auf insgesamt CHF 85'000,- (inkl. MwSt.).

Hervorragende Wettbewerbsbeiträge, die wegen einer Verletzung der Auslobungsbedingungen von der Prämierung ausgeschlossen werden, können angekauft werden. Ankäufe bedürfen eines Beschlusses des Preisgerichtes mit mindestens drei Vierteln der Stimmen und der Zustimmung aller Vertreter der Auftraggeberin.

Die angekauften Beiträge können von der Jury rangiert und der erstplatzierte Beitrag zur weiteren Bearbeitung empfohlen werden.

Entschädigungen, Preise und Ankäufe sind nicht Bestandteil eines späteren Honorars.

2.11 Weiterbearbeitung

Die Auftraggeberin beabsichtigt, das empfohlene Wettbewerbsprojekt dem Generalplaner und seinem Planerteam zur Bearbeitung der Bauaufgabe zu übertragen.

Erste Teilleistungen zur Projektoptimierung wurden bereits bewilligt und werden nach Bekanntgabe des Wettbewerbsentscheids gesondert beauftragt. Ziel der Projektoptimierung ist es, einen Teil der Projektierung so durchzuführen, dass bis zum Abstimmungstermin im November 2025 eine Kostenschätzung ($\pm 15\%$) vorliegt. Dazu wird ein KBOB- oder SIA-Vertrag für Planerleistungen abgeschlossen.

Die Arbeiten können nur etappenweise freigegeben werden. Die Genehmigung der entsprechenden Kredite (Projektierungskredit und Baukredit) durch die zuständigen Organe bleibt vorbehalten. Bei Nichtgenehmigung der Kredite oder bei terminlichen Verzögerungen hat die Gewinnerin keinen Anspruch auf weitere Vergütung und Ausführung des Auftrages.

Die Auftraggeberin behält sich vor, das Team in Absprache mit dem Generalplaner durch weitere Spezialisten, z.B. eine örtliche Bauleitung, zu ergänzen. Die Bauherrschaft hat das Recht, einzelne Teilleistungen nicht durch den siegreichen Generalplaner ausführen zu lassen. Ein Schadenersatzanspruch entsteht dadurch nicht.

Sollte das Ausführungsmodell mit einem Generalunternehmer angewendet werden, was heute nicht vorgesehen ist, erhält der Generalplaner für die Leistungen gemäss SIA 102, 105 und 108 (Ausgaben 2014) mindestens 63,5% der Teilleistungen für die Bearbeitung der Bauaufgabe zugesichert.

Die zugesicherten Teilleistungen sind wie folgt zusammengesetzt: Projektierung (32,5%), Ausschreibungsplanung (10%), Ausführungsplanung (15%), gestalterische Leitung (6%).

Für die Auswahl der weiteren Fachplaner als Subplaner werden die unter Punkt 3.3 formulierten Eignungskriterien angewendet. Die Auftraggeberin hat das Recht auf Mitsprache. Leistet ein Fachplaner im Wettbewerbsverfahren einen wesentlichen Beitrag, so wird er als gesetzt betrachtet, sofern er die Zulassungs- und Eignungskriterien gemäss Ziffer 3.2 und 3.3 erfüllt.

Honoraransätze

Als Grundlage für die Honorierung der für die Bauaufgabe erforderlichen Leistungen dienen dem Bauherrn die nachstehenden Honorarsätze:

	GP/Architekt/ Baumanagement	Landschaft	Bauingenieur	HILKSE
Schwierigkeitsgrad n	1.0	1.0	0.9	0.8
Anpassungsfaktor	1.0	1.0	1.0	1.0
Teamfaktor	1.0	1.0	1.0	1.0
Generalplanerzuschlag	4%			
Stundensatz CHF exkl. MwSt.	135,-	130,-	130,-	125,-

Berechnung nach SIA Ordnungen 102, 105 und 108 (Ausgaben 2014), Art. 7.

Das Honorar des Generalplaners wird mit 4% der Grundleistungen des Gesamtauftrages (ohne Zusatzleistungen) vergütet. Die Bauherrschaft behält sich das Recht vor, Einsicht in die Subplanerverträge zu nehmen.

Für die Festsetzung der aufwandbestimmenden Baukosten gilt das Merkblatt zu Planungsaufträgen (AHB) der Stadt Zürich, Stand März 2024 (Version 2024-03);

<https://www.stadt-zuerich.ch/hbd/de/index/hochbau/vorgaben-fuer-bauvorhaben/ausschreibung-abwicklung-rechnungsstellung/vorgaben-honorarwesen.html>

Nebenkosten für Fahrspesen, Druck und Plankopien etc. werden Pauschal mit einem Zuschlag von 4 % vergütet.

2.12 Rechte

Unterlagen

Alle eingereichten Unterlagen für die Präqualifikation werden vertraulich behandelt und dienen ausschliesslich der Information.

Urheberrechte

Alle Bewerber sichern zu, dass sie Eigentümer der eingereichten Unterlagen und Inhaber der Urheberrechte an den eingereichten Unterlagen sind, und mit ihrem Beitrag keine Rechte Dritter, insbesondere Urheberrechte, verletzt werden.

Die in der zweiten Phase abgegebenen Unterlagen und Modelle gehen in das Eigentum der Auftraggeberin über. Das Urheberrecht an den Wettbewerbsbeiträgen verbleibt grundsätzlich bei den Teilnehmern.

Die Veröffentlichung der Projekte durch die Auftraggeberin erfolgt unter vollständiger Angabe der Urheberschaft, eine gesonderte Genehmigung ist nicht erforderlich.

Veröffentlichungen von Wettbewerbsbeiträgen durch die Verfasserinnen und Verfasser im Anschluss an die Veröffentlichung des Wettbewerbsergebnisses durch die Auftraggeberin bedürfen keiner Genehmigung durch die Auftraggeberin.

Änderungsrecht

Mit der Bezahlung der vertraglich vereinbarten Honorare steht der Auftraggeberin nach Fertigstellung und Übergabe des Bauwerks auch das Änderungsrecht zu.

Anwendbares Recht

Schweizer Recht ist sowohl auf dieses Verfahren als auch auf den abschliessenden Vertrag anwendbar.

Gerichtstand

Als Gerichtstand wird Regensdorf bestimmt.

2.13 Rechtsmittelbelehrung

Gegen diese Ausschreibung oder Verfügungen im Zusammenhang mit dem Wettbewerbsverfahren kann innert 20 Tagen seit Eröffnung beim kantonalen Verwaltungsgericht des Kantons Zürich, Militärstrasse 36, 8004 Zürich, schriftlich Beschwerde erhoben werden.

Die Beschwerdeschrift ist im Doppel einzureichen und muss einen Antrag und dessen Begründung enthalten. Die angefochtene Verfügung ist beizulegen. Die angerufenen Beweismittel sind genau zu bezeichnen und soweit möglich beizulegen.

3. BESTIMMUNGEN 1. PHASE - PRÄQUALIFIKATION

3.1 Termine Präqualifikation

Ausschreibung Präqualifikation SIMAP und TEC21 online	10.07.2024
Abgabe Präqualifikationsunterlagen	bis Freitag, 09.08.2024, 17:30
Bekanntgabe Ergebnisse Präqualifikation	Anfang September 2024
Start Projektwettbewerb (Begehung)	voraussichtlich Montag, 14.10.2024
Versand Wettbewerbsunterlagen und Bezug Modell	voraussichtlich Montag, 14.10.2024

3.2 Zulassungskriterien

Es müssen die folgenden Kriterien für die Zulassung zur Präqualifikation erfüllt werden:

- | Termingerechte und vollständige Einreichung der geforderten Unterlagen
- | Rechtsgültig unterzeichnetes Bewerbungsformular und Selbstdeklaration
- | Wohn- oder Geschäftssitz aller Planer in der Schweiz oder in einem Vertragsstaat des WTO-Abkommens
- | Kein Abhängigkeitsverhältnis zu Veranstalterin oder Mitglieder des Beurteilungsgremiums

Unvollständige, geänderte oder nicht fristgerecht eingereichte Anträge werden von der Bewertung ausgeschlossen.
Eine Anmeldung zur Präqualifikation ist nicht erforderlich.

3.3 Eignungskriterien Präqualifikation

Auf der Grundlage der eingereichten Unterlagen bewertet das Beurteilungsgremium die Eignung der Bewerber anhand der folgenden Kriterien:

Qualität des Generalplaners

- | Zwei aktuelle Referenzen (nicht älter als 12 Jahre seit Fertigstellung) über die Planung, Koordination und Ausführung von Objekten mit vergleichbarer Aufgabenstellung und Komplexität, vorzugsweise Schulhäuser, Turn- und Sporthallen
- | Erfahrung als Generalplaner
- | Organisationsstruktur und Kapazität der einzelnen Teammitglieder

Qualität des Architekturbüros

- | Zwei aktuelle Referenzen (nicht älter als 12 Jahre seit Fertigstellung) über die Planung, Koordination und Ausführung von Objekten mit vergleichbarer Aufgabenstellung und Komplexität, vorzugsweise Schulhäuser, Turn- und Sporthallen
- | Qualitativ hochstehende Gesamtkonzeption, architektonische Gestaltung und städtebauliche Einordnung
- | Innovativität der vorgelegten Referenzprojekte
- | Nachhaltiges Bauen: Materialisierung / Konstruktion / Gebäudetechnik
- | Kapazität des Büros

Qualität des Baumanagements

- | Eine aktuelle Referenz (nicht älter als 12 Jahre seit Fertigstellung) über Kostenplanung und Baumanagement von Objekten mit vergleichbarer Aufgabenstellung
- | Kapazität des Büros

Werden die Funktionen Architekt/Generalplaner/Baumanagement von demselben Büro wahrgenommen, können identische Referenzen vorgelegt werden.

Qualität des Landschaftsarchitekturbüros

- | Eine aktuelle Referenz (nicht älter als 12 Jahre seit Fertigstellung) eines Objekts mit vergleichbarer Aufgabenstellung und Komplexität, vorzugsweise Schul- und Sportanlagen
- | Gesamtkonzeption, aussenräumliche und gestalterischer Qualität
- | Kapazität des Büros

3.4 Abgegebene Unterlagen Präqualifikation

Programm Präqualifikation

Eingabeformulare (inkl. Selbstdeklaration)

3.5 Einzureichende Unterlagen Präqualifikation

Eingabeformulare (inkl. Selbstdeklaration)

Die Eingabeformulare A1 (inkl. Selbstdeklaration), A2, A3 und A4 sind mit vollständigen Angaben zu allen Teammitgliedern auszufüllen und rechtsverbindlich zu unterschreiben.

Referenzblätter

Die geforderten Referenzblätter sind einzeln (nicht gebunden oder geheftet), einseitig bedruckt und im Format A3 einzureichen. Pro Dokument sind zwei Kopien beizulegen.

Referenz Generalplaner

- | 2 Referenzprojekte mit Erläuterungen
- | Erfahrung als Generalplaner
- | Projektinformation, Gebäudestandard
- | Darstellung von ähnlichen Bauaufgaben, wie zum Beispiel Schule und Sport, öffentliche Bauten
- | Visualisierungen (Fotos, Pläne)
- | Kosten BKP 2 und Erstellungskosten (BKP 1 - 9)
- | Organigramm Projektorganisation inkl. Zuordnung der Funktionen (in Eingabeformular integriert)

Referenz Architekturbüro

- | 2 Referenzprojekte mit Erläuterungen
- | Projektinformation, Gebäudestandard
- | Darstellung von ähnlichen Bauaufgaben, wie zum Beispiel Schule und Sport, öffentliche Bauten
- | Visualisierungen (Fotos, Pläne)
- | Kosten BKP 2 und Erstellungskosten (BKP 1 - 9)

Referenz Baumanagement

- | 1 Referenzobjekt mit Erläuterungen
- | Projektinformation
- | Visualisierungen (Fotos, Pläne)
- | Kosten BKP 2 und Erstellungskosten (BKP 1 - 9)

Referenz Landschaftsarchitekturbüro

- | 1 Referenzobjekt mit Erläuterungen
- | Projektinformation
- | Visualisierungen (Fotos, Pläne)
- | Kosten BKP 4

Weitere Unterlagen werden nicht zur Beurteilung zugelassen.

Die gesamte Abgabe (Eingabeformulare und Referenzblätter ist 2-fach im Papierformat und zusätzlich digital im PDF Format auf einem Datenträger (USB/Memorystick, keine CD) einzureichen.

Digitale Projektdaten werden für die Vorprüfung und zur Dokumentation verwendet. Auf eine Gesamtgrösse von maximal 50MB ist zu achten.

3.6 Eingabetermin der Bewerbungsunterlagen

Die Bewerbungsunterlagen sind bis spätestens Freitag, 09.08.2024, 17:30 Uhr in einem verschlossenen Umschlag an folgender Adresse einzureichen:

Sekundarschulgemeinde Regensdorf/Buchs/Dällikon
Frau Sabine Meier
Riedthofstrasse 100
8105 Regensdorf

Vermerk: «**Präqualifikation Erweiterung Sekundarschule Ruggenacher 2 - Bitte nicht öffnen**»

Per Post eingereichte Bewerbungen müssen fristgerecht an der oben genannten Adresse eintreffen, das Datum des Poststempels ist nicht massgebend. Die Verantwortung für die termingerechte Einreichung der Unterlagen liegt bei den Teilnehmern.

Persönliche Abgaben bei der Schulverwaltung sind möglich. Bitte beachten Sie folgende Öffnungszeiten:

Öffnungszeiten der Sekundarschulverwaltung generell: Montag bis Freitag, 8:00 bis 11:30, Montag, Dienstag und Donnerstag 13:30 - 16:00.

Öffnungszeiten der Schulverwaltung während der Sommerferien von Montag, 15. Juli 2024 bis Freitag, 19. Juli 2024: Montag bis Freitag, 08.00 – 11.30 Uhr

Vom Montag, 22. Juli 2024 bis Freitag, 9. August 2024 bleibt die Schulverwaltung geschlossen, und eine persönliche Abgabe am Empfang der Robert Aebi AG (gleiche Adresse) während der Büroöffnungszeiten ist möglich. Büroöffnungszeiten Robert Aebi: Montag bis Freitag, 7:00 bis 12:00 und 13:00 bis 17:30 Uhr.

3.7 Beurteilung und Selektion

Die Beurteilung der Bewerbungen erfolgt durch das Beurteilungsgremium. Die Teilnehmerzahl der Bewerber für die 2. Phase (Projektwettbewerb) ist auf maximal sechs Teilnehmer begrenzt.

Anfang September 2024 werden alle Teilnehmenden über den Entscheid und eine allfällige Zulassung für die zweite Phase des Projektwettbewerbs informiert.

Die Bewerbungsunterlagen werden Eigentum der Auftraggeberin und nicht zurückgegeben.

4. BESTIMMUNGEN 2. PHASE - PROJEKTWETTBEWERB (PROVISORISCH)

Die nachfolgenden Angaben sind provisorisch (definitive Angaben werden im Wettbewerbsprogramm für die Phase Projektwettbewerb aufgeführt):

4.1 Termine Wettbewerb

Mit der Bekanntgabe des Ergebnisses der Präqualifikation und dem Ablauf der Rekursfrist beginnt die Wettbewerbsphase, in der die zugelassenen Teilnehmenden einen Projektvorschlag erarbeiten.

Die inhaltlichen Vorgaben und Rahmenbedingungen für das Projekt sind nachfolgend in den Abschnitten 4 «Bestimmungen 2. Phase - Projektwettbewerb» und 5 «Aufgabenbeschrieb 2. Phase» detailliert beschrieben.

Termine (provisorisch)

Begehung, Ausgabe Wettbewerbsunterlagen und Bezug Modell	Montag, 14.10.2024
Eingang Teilnahmebestätigung und schriftlicher Fragen der Teilnehmenden	Freitag, 25.10.2024
Fragebeantwortung	bis Dienstag 12.11.24
Abgabe Pläne und Dokumente	Freitag, 24.01.2024, 11:30
Abgabe Modelle	Freitag, 07.02.2025, 11:30
Vergabe-Entscheid; Versand der Verfügung und Bericht des Preisgerichts	April 2025
Ausstellung	Mai 2025
Start Projektoptimierung mit dem Siegerteam	2. Quartal 2025

4.2 Ablauf Projektwettbewerb

Begehung und Ausgabe der Wettbewerbsunterlagen

Voraussichtlich am Montag, 14.10.2024 findet eine geführte Begehung des Wettbewerbsperimeters statt. Der Treffpunkt und die Uhrzeit wird den ausgewählten Teams bekannt gegeben. Bitte beachten Sie, dass während der Begehung keine inhaltlichen Fragen zum Wettbewerb beantwortet werden.

Die Wettbewerbsunterlagen werden den Teams am Montag, 14.10.2024 digital zugestellt. Die Modelle sind ab dem 14.10.2024 beim Modellbauer abzuholen.

Teilnahmebestätigung und Fragestellung

Eine schriftliche Teilnahmebestätigung ist fristgerecht bei der Sekundarschulgemeinde Regensdorf/Buchs/Dällikon einzureichen.

Allfällige Fragen zum Wettbewerbsprogramm sind anonym und gemäss Terminprogramm an folgende Adresse einzusenden:

Sekundarschulgemeinde Regensdorf/Buchs/Dällikon
z. Hd. Sabine Meier
Riedthofstrasse 100
8105 Regensdorf

Vermerk: «Projektwettbewerb Erweiterung Sekundarschule Ruggenacher 2 - Nicht öffnen»

Der Poststempel ist nicht massgebend. Persönliche Abgaben sind während der Büroöffnungszeiten möglich:

Montag bis Freitag, 8:00 bis 11:30, Montag, Dienstag und Donnerstag 13:30 - 16:00.

Fragenbeantwortung

Die Beantwortung der Fragen erfolgt schriftlich und wird zusammen mit den Fragen an alle Teilnehmenden versandt.

4.3 Teamzusammensetzung

Der Anbieter ist grundsätzlich verpflichtet, das bei der Bewerbung der Präqualifikation angegebene Team beizubehalten. Falls eine Schlüsselperson seitens des Generalplanerteams ausgewechselt wird, ist das Team verpflichtet, dies zu melden.

Die als Ersatz vorgeschlagene Person muss gleichwertige oder bessere Qualifikationen aufweisen wie die ursprünglich angebotene Schlüsselpersonen. Die Auftraggeberin hat beim Änderungsvorschlag ein Vetorecht.

4.4 Ausschlusskriterien

- | Nicht fristgerechte Einreichung der verlangten Unterlagen (Pläne und Modell)
- | Nichtbeachtung der Wahrung der Anonymität.
- | Unvollständigkeit der geforderten Unterlagen in wesentlichen Bestandteilen

4.5. Zuschlagskriterien

Das Beurteilungsgremium wird auf der Grundlage der aufgeführten Beurteilungskriterien eine Gesamtwertung vornehmen. Die Reihenfolge der Beurteilungskriterien stellt keine Wertung dar.

Ortsbauliche und architektonische Qualität

- | Aufgabenverständnis
- | Ortsbauliche Qualität
- | Architektonische Qualität
- | Landschaftsgestalterische Qualität
- | Technische Umsetzung
- | Baurechtliche Umsetzbarkeit

Funktionalität

- | Umsetzung des Raumprogramms
- | Erfüllung der betrieblichen Anforderungen
- | Konzeption, Erschliessung und Parkierung

Wirtschaftlichkeit und Nachhaltigkeit

- | Umsetzbarkeit im vorgegebenen Kostenrahmen
- | Optimales Kosten- / Nutzenverhältnis bzgl. Investition
- | Niedriger Unterhalt- und Betriebsaufwand
- | Umsetzung der von der Bauherrschaft gesetzten Ziele im Bezug auf Energie und Nachhaltigkeit (Kapitel 5.8)
- | Materialwahl, Wärmeschutz und Gebäudetechnik

4.6 Zur Verfügung gestellte Unterlagen

Pläne und Dokumente

Folgende Unterlagen werden digital abgegeben.

- | Wettbewerbsprogramm
- | Raumprogramm

- | Formular Teilnahmebestätigung (Word)
- | Formular Verfassernachweis (Word)
- | Formular Raumprogramm Wettbewerbsprojekt (Excel)
- | Formular Flächenberechnungen für Kosten (Excel)
- | Grundrisse der Bestandsbauten Schulanlage Ruggenacher 2, EG und UG (pdf, dxf/dwg)
- | Katasterplan mit Höhenkurven (pdf, dxf/dwg)
- | Verkleitungsplan/Leitungserhebung Situation (pdf, dxf/dwg)
- | Empfehlung für Schulhausanlagen, Bildungsdirektion Kt. Zürich, 01.01.2012, Aktualisiert Februar 2022
- | Richtlinien für Sportanlagen (BFU)
- | BASPO Normen
- | Gebäudestandard 2019.1, Energie / Umwelt für öffentliche Bauten (EnergieSchweiz)
- | Beschluss Schulpflege «Einführung Gebäudestandards 2019.1» vom 23.01.2023

Modell

Gipsmodell 1:500

4.7 Anforderungen Abgabe

Allgemeine Hinweise zur Abgabe

Jedes Team darf nur einen Wettbewerbsbeitrag einreichen. Varianten sind nicht zulässig.

Alle Unterlagen (Dokumente, Pläne, Modell) sind Termingerech, anonym, mit einem Kennwort und dem Vermerk «Projektwettbewerb Erweiterung Sekundarschule Ruggenacher 2» versehen einzureichen.

Es besteht die Möglichkeit, die Unterlagen persönlich (anonym) oder durch einen Kurierdienst abzugeben (der Poststempel ist nicht massgebend).

Für die Abgabe des Wettbewerbs ist das Blattformat A0 (84,1 x 118,9cm) als Querformat verbindlich, pro Projekt sind maximal 4 Pläne zulässig.

Die Dokumente sind im Doppel und die Pläne im Originalformat A0 im Doppel, 1x qualitativ hoch, 1x Vorprüfungsqualität und 1x verkleinert als A3 in Papierform und ungefaltet in einer Mappe einzureichen.

Zusätzlich sind sämtliche Unterlagen (Dokumente und Pläne) im PDF-Format auf USB-Stick abzugeben.

Die Pläne sind wie folgt in deutscher Sprache zu bezeichnen:

- | «Projektwettbewerb Erweiterung Sekundarschule Ruggenacher 2»
- | Kennwort
- | Planinhalt
- | Grafischer Massstab
- | Nordpfeil

Abgabe Pläne und Dokumente

Folgende Pläne und Dokumente sind fristgerecht abzugeben:

- | Situationsplan im Massstab 1:500
- | Alle relevanten Grundrisse und Fassaden sowie die zum Verständnis nötigen Schnitte im Massstab 1:200. Die Schnitte sind mit Koten in Meereshöhe der Geschosse sowie des Dachrandes zu versehen. Das bestehende Terrain ist einzuzichnen. Alle Räume sind mit den Bezeichnungen gemäss Raumprogramm sowie mit der Raumgrösse (m²) zu beschriften.

- | Erdgeschoss mit Umgebung im Massstab 1:200
- | Konstruktionsbeschreibung mit einem erläuternden Fassadenschnitt Massstab 1:50
- | Erläuterungen mit den zum Verständnis des Projekts nötigen Angaben. Die Erläuterungen sind in die Planunterlagen zu integrieren.
- | Berechnung der Kennwerte nach SIA 416. Den Berechnungen zu sämtlichen Kennwerten sind nachvollziehbare und massstäbliche Schemapläne aller Geschosse in Anlehnung an die Grafiken im Anhang der SIA 416:2003 im pdf-Format beizufügen.
- | Kompletter digitaler Plansatz als PDF und DWG - Datei auf USB-Stick. Zur Wahrung der Anonymität ist der Stick mit dem Kennwort und dem Vermerk «Projektwettbewerb Erweiterung Sekundarschule Ruggenacher 2» zu versehen und in einem separaten Briefumschlag einzureichen.
- | Formular Verfassernachweis in verschlossenem Briefumschlag mit dem Vermerk «Projektwettbewerb Erweiterung Sekundarschule Ruggenacher 2 – Verfassernachweis» und selbst gewähltem Kennwort.

Abgabeort:

Sekundarschulgemeinde Regensdorf/Buchs/Dällikon
 Frau Sabine Meier
 Riedthofstrasse 100
 8105 Regensdorf

Der Poststempel ist nicht massgebend. Persönliche Abgaben (anonym) oder durch einen Kurierdienst sind während der Büroöffnungszeiten der Sekundarschulverwaltung möglich:

Montag bis Freitag, 8:00 bis 11:30, Montag, Dienstag und Donnerstag 13:30 - 16:00

Abgabe Modell

Das Modell im Massstab 1:500 ist anonym mit dem gleichen Kennwort wie die Pläne und Dokumente mit dem Vermerk «Projektwettbewerb Erweiterung Sekundarschule Ruggenacher 2» versehen abzugeben.

Darstellung des Modells in weiss. Das Projekt ist auf der mitgelieferten Grundplatte darzustellen.

Sekundarschulgemeinde Regensdorf/Buchs/Dällikon
 Frau Sabine Meier
 Riedthofstrasse 100
 8105 Regensdorf

Abgaben sind während der Büroöffnungszeiten der Sekundarschulverwaltung möglich:

Montag bis Freitag, 8:00 bis 11:30, Montag, Dienstag und Donnerstag 13:30 - 16:00

4.8 Veröffentlichung / Ausstellung

Der Bericht des Beurteilungsgremiums wird den Teilnehmenden sowie den interessierten Medien nach Erscheinen zugestellt. Die Beiträge der Teilnehmenden werden nach der Beurteilung unter Nennung aller Verfasser öffentlich ausgestellt.

Die Öffentlichkeitsarbeit zum Projekt und zum Wettbewerbsverfahren obliegt ausschliesslich der Veranstalterin.

4.9 Optionale Bereinigungsphase

Die Veranstalterin behält sich gemäss SIA 142, Art. 5.4 das Recht vor, bei Bedarf den Wettbewerb mit den Projekten der engeren Wahl durch eine optionale anonyme Bereinigungsphase zu verlängern. In diesem Fall wird die Bereinigungsphase gesondert vergütet.

Die Rangfolge wird erst nach der optionalen Bereinigung festgelegt.

5. AUFGABENBESCHRIEB 2. PHASE - PROJEKTWETTBEWERB (PROVISORISCH)

Die nachfolgenden Angaben sind provisorisch (definitive Angaben werden im Wettbewerbsprogramm für die Phase Projektwettbewerb aufgeführt):

5.1. Aufgabenstellung

Auf der Basis des Raumprogramms ist durch den Generalplaner ein bezüglich Architektur, Funktionalität und Wirtschaftlichkeit überzeugendes Gesamtprojekt für die Erweiterung der Schulanlage zu planen und umzusetzen.

Das sich im Wettbewerbsperimeter befindende Gebäude Trakt C kann zurückgebaut werden. Für den Sportunterricht kann während der Bauphase auf andere Sportanlagen der Gemeinde Regensdorf ausgewichen werden. Dies wird bei Bedarf intern durch die Schulgemeinde organisiert und ein Provisorium ist daher ist nicht Bestandteil der Aufgabe.

Für die Aula besteht die Möglichkeit einer Erweiterung der bestehenden Aula im Trakt B oder einer Integration in den Neubau(ten).

Die Realisierung des Bauvorhabens erfolgt unter Betrieb, d.h. der Schulbetrieb ist stets sicherzustellen. Eine allfällige Etappierung der Bauarbeiten ist je nach Projektansatz darzustellen.

5.2 Bestandsbauten und Objektstrategie

Die Sekundarschulanlage Ruggenacher 2 besteht aus vier Trakten. In den Trakten A, B und D befinden sich Lernlandschaften, Räume für die Schulverwaltung und eine Aula. Im Trakt C befinden sich zwei Turnhallen mit Nebenräumen, die Schulsozialarbeit und eine Abwartswohnung. Die Abwartswohnung wird in Kürze aufgelöst. Die Turnhallen sind für den Schulsport zu klein und entsprechen nicht mehr den heutigen gültigen Standards des Schulsports.

Die Untergeschosse der Trakte A, B und C sind unterirdisch miteinander verbunden. Der Trakt D ist nur teilweise unterkellert und nicht mit den restlichen Gebäuden verbunden. Der Verbindungskorridor wird als Lagerraum für die Hauswartung genutzt.

Das gesamte Areal wird durch eine zentrale Heizungsanlage beheizt, welche sich im Untergeschoss des Trakts B befindet. Das benachbarte Schulareal Ruggenacher 1 wird ebenfalls durch diese Heizzentrale beheizt.

5.3 Raumprogramm

Das Raumprogramm umfasst nachfolgende Teilprojekte:

Turnhallen (ca. 3'200 m²)

Zwei Doppeltturnhallen mit Foyer und Zuschauertribünen, Geräteräumen, Garderoben mit Duschen, und den erforderlichen Nebenräumen. Die Turnhallen sollen sowohl dem Schulsport als auch dem Vereinssport dienen.

Schulnutzung (ca. 1'900 m²)

Drei Lernlandschaften für je 50 Schüler, mit Gruppenräumen, Lehrerzimmer und dazugehörigen Nebenräumen. Vergrößerung der bestehenden Aula (alternativ neue Aula) für 300 Personen.

Räume für Hauswartung (ca. 500 m²)

Werkstatt mit Sitzungszimmer und Nebenräumen für Personal, Waschküche und Trockenraum, Raum für Gartenmaschinen und Geräte.

Aussenräume (ca. 5'000 m²)

Allwetterplatz mit Geräteraum, überdachte Velostellplätze, Abfallstation, Aussenanlage mit überdachter Pausenfläche und Pausenhof, Parkplätze

5.4 Anforderungen an die Turnhallen

Die bestehenden Turnhallen (Trakt C) wurden in den 60er Jahren erbaut und entsprechen nicht mehr dem heutigen Standard. Die Sekundarschule Ruggenacher soll deshalb um zwei Doppelturnhallen erweitert werden. Der Trakt C kann dafür rückgebaut werden.

Um die Sporthallen auch für Veranstaltungen attraktiv zu machen, sind ein grosszügiges Eingangsfoyer mit Kiosk und pro Einzelhalle eine Tribüne mit je 75 Sitz-/Stehplätzen vorgesehen. Die beiden Doppelhallen vom Typ A sollen jeweils durch eine mobile Trennwand in zwei Einzelhallen teilbar sein und mit den zugehörigen Tribünen akustisch möglichst gut voneinander getrennt werden können, um den Sportbetrieb in den Einzelhallen nicht zu stören.

Die Tribünen sollen je 75 Personen pro Einzelhalle eine uneingeschränkte Sicht auf das Geschehen in den Sporthallen ermöglichen.

Die Zugänge zu den Schulräumen müssen für bei Vereinsbetrieb unzugänglich abschliessbar sein.

Im Rahmen dieser Aufgabe sind keine Provisorien vorzusehen.

5.5 Das Schulmodell

Unter Berücksichtigung der gesetzlichen Vorgaben und der neuesten wissenschaftlichen Erkenntnisse über erfolgreiches Lernen hat die Sekundarschulgemeinde Regensdorf/Buchs/Dällikon ein zukunftsweisendes Schulmodell entwickelt.

Das Lernen findet einerseits in Input- und Gruppenräumen statt, in denen mehr oder weniger traditionell unterrichtet wird. Andererseits haben die Schüler in einem Lernetelier ihren persönlichen Arbeitsplatz, wo sie an ihren individuellen Aufgaben arbeiten. Hier herrscht eine strikte Flüsterkultur, d.h. es wird nie laut gesprochen.

Das Palavrium dient dem Austausch in kleinen Gruppen, in denen diskutiert werden darf. Diese sind in der Erschliessungszone einzurichten, in Nischen abseits vom Durchgangskorridor.

Es entstehen somit sogenannte „Lernlandschaften“; zusammenhängende Raumgruppen, die jeweils aus folgenden Elementen bestehen:

- | Lernetelier: Raum für individuelles Arbeiten mit persönlichen Arbeitsplätzen für 4 Lehrpersonen und 50 Schüler, mit Einbauschränken als Stauraum.
- | Inputraum : Unterrichtsraum für Frontalunterricht mit Einbauschränken als Stauraum.
- | Gruppenräume: Zentraler Raum für Gruppenarbeiten, mit Verglasung zu Erschliessungskorridor (Einblick für Lehrpersonal).
- | Palavrium: 3 Besprechungsbereiche mit Stehtischen für jeweils 2-3 Schüler, in Erschliessung integriert.

5.6 Anforderungen an Hauswartung

Die bestehenden Räumlichkeiten für den Hausdienst sind unzureichend und sollen im Zuge der geplanten Baumassnahmen optimiert werden.

Dazu sind Räume für den technischen Dienst, Nassräume sowie Maschinen- und Geräteräume zu planen. Für den Hauswartsbereich wird eine betriebstechnisch und logistisch praktikable Lösung angestrebt.

5.7 Anforderungen an den Aussenraum

Die Auftraggeberin ist einer kreativen Umgestaltung der gesamten bestehenden Pausenflächen gegenüber aufgeschlossen, um ein einheitliches Gesamtkonzept zu erreichen. Die Schulanlage soll Plätze zum Verweilen und für Aktivitäten (z.B. fest installierte Ping-Pong Tische) bieten.

Der Allwetterplatz soll in den Aussenraum integriert sein, und den Schülern auch während der Pausen und

ausserhalb der Schulzeiten zur Verfügung stehen.

Bei der Entwicklung von Lösungen für die Nutzung des Geländes sind Parkierungsflächen und überdachte Velostellplätze zu berücksichtigen. Die momentan schon vorhandenen Velostellplätze können umgeplant werden und neu in die Gestaltung integriert werden.

Die momentan vorhanden 28 Parkplätze sind eher knapp bemessen, und nach Möglichkeit sollen mehr Parkplätze geschaffen werden (40 - 60 PP).

Um Platz für neue Konzepte zu schaffen, können der Trakt C, die Hausmeistergarage und die Überdachung zwischen Garage und Trakt B zurückgebaut werden.

5.8 Energie und Nachhaltigkeit

Regensdorf ist Energiestadt. Der Gebäudestandard 2019.1 von Energieschweiz sowie die heute gültigen Energiestandards sind massgebend und sollen zur Anwendung kommen.

Neubauten sollen möglichst umweltschonend erstellt, betrieben und rückgebaut werden können. Kompakte Gebäudeformen, gut wärmedämmte Gebäudehüllen mit hoher Luftdichtigkeit, der schonende Umgang mit Ressourcen und eine möglichst hohe Energieeffizienz sind dabei wichtige Ziele.

Auf die Verwendung umweltfreundlicher und natürlicher Materialien mit geringem Wartungsaufwand ist zu achten. Eine einfache, unabhängige Erneuerung der verschiedenen Bauteile mit unterschiedlicher Lebensdauer (Primär-, Sekundär- und Tertiärsysteme) sowie gut zugängliche Installationszonen für vertikale und horizontale Erschliessung sind sicherzustellen.

Grundsätzlich ist ein behagliches und gesundes Raumklima mit minimalem Energie- und Technikeinsatz zu gewährleisten. Technische Anlagen sind so zu planen, dass sie bedarfsgerecht betrieben werden können und nicht mehr Energie verbrauchen als unbedingt notwendig. Soweit möglich sind die bedarfsabhängigen Betriebszustände durch automatisierte Prozesse zu steuern/regeln. Zur Optimierung der Behaglichkeit sind eine gute Tageslichtnutzung und ein ausreichender sommerlicher Wärmeschutz vorzusehen.

Die Gebäude sind so zu planen, dass die Anforderungen des MINERGIE-Standards bezüglich Wärmeschutz und Gebäudetechnik erfüllt werden. Die Sekundarschulpflege verzichtet jedoch bewusst auf die Nennung eines bestimmten Standards (z.B. MINERGIE®-A oder -P).

Die Dachflächen der Neubauten sind so zu gestalten, dass Photovoltaikanlagen installiert werden können.

5.9 Rahmenbedingungen

Bau- und Planungsrecht

Für die Erweiterung der Schulanlage Ruggenacher steht das Grundstück Kat.-Nr 9402 und ein Teil des Grundstücks Kat.-Nr. 5874 zur Verfügung. Der Wettbewerbssperimeter ist auf Seite 5 dargestellt.

Es besteht ein Näherbaurecht zugunsten Kat.-Nr. 5873 (Ruggenacher 3) und zulasten Kat.-Nr. 9401 (Ruggenacher 1).

Die allgemeine Baugesetzgebung ist gültig und massgebend.

Hindernisfreies Bauen

Die Gebäude sollen barrierefrei und für behinderte Menschen ohne Erschwernisse und ohne fremde Hilfe zugänglich sein. Es gelten die Anforderungen für behindertengerechtes Bauen (SIA Norm 500:2009 Hindernisfreie Bauten) sowie die Informationen zur gesetzlichen Grundlage zum hindernisfreien Bauen im Kanton Zürich: www.bkz.ch, Rubrik Bauberatung.

Weitere Rahmenbedingungen

Bei der Projektierung und Realisierung sind alle jeweils gültigen Gesetze, Verordnungen, Richtlinien und Vorschriften auf eidgenössischer, kantonaler und kommunaler Ebene sowie die baurechtlichen Normen, insbesondere diejenigen der SIA einzuhalten. Dabei handelt es sich insbesondere um Vorschriften der (nicht abschliessende Aufzählung):


- | Raumplanung, insbesondere der kommunalen Nutzungsplanung
- | Baugesetzgebung
- | Umweltgesetzgebung, Richtlinien zum betrieblichen Umweltschutz
- | Gewässerschutzgesetzgebung
- | Altlastengesetzgebung
- | Arbeitsgesetzgebung
- | Brandschutzgesetzgebung: Die Vorschriften der Vereinigung kantonaler Gebäudeversicherungen (VKF)
- | Sämtliche für dieses Projekt anwendbaren Normen des SIA oder in Zusammenarbeit mit der SIA erstellten Empfehlungen von Fachverbänden
- | Die zum Zeitpunkt der Baueingabe geltenden technischen Bedingungen übriger Normen, sofern sie ortsüblich und als Regeln der Bautechnik anerkannt sind

6. GENEHMIGUNG

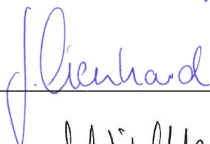
Das vorliegende Wettbewerbsprogramm wurde vom Beurteilungsgremium am 08.07.2024 genehmigt.

Sachpreisrichter:


Rolf Ottiger, Sekundarschulpflege



Jeanette Lienhard, Sekundarschulpflege



Andrea Wildbolz, Schulleitung




Fachpreisrichter:

Lukas Zumsteg, Dipl. Architekt ETH SIA BSA – Vorsitz



Urs Birchmeier, Dipl. Architekt ETH SIA BSA



Urša Habič, Dipl.Ing. Landschaftsarchitektin



Karin Stegmeier, Dipl. Architektin ETH BSA SIA



Ersatz: Martin Eglin, Dipl. Architekt ETH SIA

